



RA Dr. Brigitte Röhrig (RA f. deutsches und europäisches Arzneimittelrecht), RA Bodo Schiffmann (Geleitwort), Dr. med. Gunter Frank (Vorwort), RA David Jungbluth (Nachwort): „**Die Corona-Verschöörung – Wie Milliardäre, Politiker und Staatsdiener wissentlich und willentlich Freiheit und Gesundheit ausradierten**“ Teil III: Die Zulassungsentscheidung – Was wussten die Verantwortlichen zu diesem Zeitpunkt und was wussten sie noch nicht? 4 Erkenntnisse zur Prälinik (Toxikologie) 4.2 Verteilung der Injektion im Körper, S.361f, Rubikon XI/2023

Präklinische Studie von BioNTech/Pfizer an Wistar-Han-Ratten - 9.11.2020

ERKENNTNISSE ZUR PRÄKLINIK TEIL III

PRÄKLINISCHE STUDIE VON BIONTECH/PFIZER AN WISTAR-HAN-RATTEN 9.11.2020

Aus der von **BioNTech/Pfizer** durchgeführten Studie mit LNP ALC-0315 und ALC-0159 an Wistar-Han-Ratten lässt sich eine andere Verteilung der LNP und damit auch der modRNA im Körper vermuten. Im Rahmen der durch ein amerikanisches Anwaltsteam erreichten Offenlegung der Zulassungsunterlagen für **Comirnaty**® zum Erhalt der Notfallzulassung in den USA wurden **Anfang März 2022** auch die Unterlagen über eine präklinische Studie von **Pfizer** über die Verteilung des Wirkstoffs im Körper offengelegt. Es handelt sich um die Ergebnisse der Studie »A Tissue Distribution Study of a [3H]-Labelled Lipid Nanoparticle-mRNA Formulation Containing ALC-0315 and ALC-0159 Following Intramuscular Administration in Wistar Han Rats«¹⁰⁰. (Eine Studie zur Verteilung einer [3H]-markierten Lipid-Nanopartikel-mRNA-Formulierung mit ALC-0315 und ALC-0159 nach intramuskulärer Verabreichung bei Wistar-Han-Ratten im Gewebe).

³H, auch Tritium genannt, ist ein radioaktiver Betastrahler, mit dem die LNP markiert wurden.

Diese Studie wurde wie folgt durchgeführt: **Wistar-Han-Ratten** (21 männliche und 21 weibliche) erhielten jeweils eine intramuskuläre Einzeldosis von [3H]-08-A01-C01 bei einer Ziel-mRNA-Gesamtdosis von **50 µg/Tier**. Blut- und Gewebeproben wurden 15 Minuten, 1, 2, 4, 8, 24 und 48 Stunden nach der Dosis entnommen (drei Tiere je Geschlecht je Zeitpunkt).

Folgende Ergebnisse erbrachte die Studie:

- In den meisten Geweben, nicht nur an der Injektionsstelle, wurden Radioaktivitätswerte festgestellt, beispielsweise im Gewebe von Herz, Gehirn, Prostata, Eierstöcken, Nieren, Blase, Lymphknoten, Dünndarm, Rückenmark.
- Im Plasma wurden die höchsten Konzentrationen 1-4 Stunden nach der Verabreichung beobachtet.

Über 48 Stunden verteilte sich die Radioaktivität hauptsächlich auf Leber, Nebennieren, Milz und Eierstöcke. Dabei waren die Werte in diesen Geweben kontinuierlich bis zum letzten Messzeitpunkt 48 Stunden nach Verabreichung angestiegen. Was nach diesem Messzeitpunkt passiert, ob die Werte weiter ansteigen oder abfallen, ist mangels weiterer Messung unbekannt.¹⁰¹

SCHLUSSFOLGERUNG: Dass die modRNA nicht an der Injektionsstelle verbleibt, war schon bei Einreichung der Zulassungsunterlagen bekannt. Wie sich aus dem **Beurteilungsbericht der EMA** zu **Comirnaty**® auf **S. 47** ergibt, war der EMA diese Studie ebenfalls vorgelegt worden. Trotz der daraus ersichtlichen Verteilung in zahlreichen Organen sah die EMA keine Veranlassung für weitere Klärung, und trotz dieses Ergebnisses wurde seitens der offiziellen Verlautbarungen erklärt, dass der Wirkstoff an der Injektionsstelle verbleibt.

Dass die modRNA nicht an der Injektionsstelle verbleibt, war schon bei Einreichung aus den Zulassungsunterlagen bekannt. Trotzdem wurde die Öffentlichkeit informiert, der Wirkstoff verbleibe an der Injektionsstelle.

Handwritten notes on the right side of the page:
 am 4.3.21 Falls Körper Servus TV
 UT, Dr. med. Wolfgang Mückstein
 19.9.21 in 19:42

363

FN 100 Präklinische Studie von BioNTech/Pfizer an Wistar-Han-Ratten (9.11.2020): "A Tissue Distribution Study of a [3H] Tritium-Labelled Lipid Nanoparticle-mRNA Formulation Containing ALC-0315 and ALC-0159 Following Intramuscular Administration in Wistar Han Rats" https://phmpmt.org/wp-content/uploads/2022/03/125742_S1_M4_4223_185350.pdf

FN 101 BNT162b2 Module 2.4. Nonclinical Overview (8.2.2021): https://phmpmt.org/wp-content/uploads/2022/03/125742_S1_M2_24_nonclinical-overview.pdf

Talk im Hangar 7 (Servus TV, am 04.03.2021): "**Streit Streit um den Impfpass: Droht jetzt die totale Kontrolle?** Der ehemalige österreichische Gesundheitsminister Dr. med. Wolfgang Mückstein sagt (ab Min 19:42) : "... Eine i.m Spritze geht nicht ins Blut, was ist das, was sind das für grobe medizinische Fehler ... geht ins Gewebe ... (Intensivmedizinerin Ruth Poglitsch sagt dazwischen "geht über Lymphflüssigkeit in die Venen und zu 90% ins Blut") ... wenn das die neue Medizin ist" Kurzfassung (ab Min 19:42) www.youtube.com/watch?v=6w0V6cQIFQo&ab_channel=ServusTVOn